



**NETZWERK
ORGANSPENDE**
NORDRHEIN-WESTFALEN e.V.

Netzwerk Organspende NRW e.V.
Gesundheitscampus – Süd 9, 44801 Bochum

Netzwerk Organspende NRW e.V.
Gesundheitscampus – Süd 9
44801 Bochum

Pressemitteilung

Konstanze Birkner
Geschäftsführerin

Telefon 0 234 | 97 83 54 30
info@netzwerk-organspende-nrw.de

02.06.2021

Digitale Botschaft zum Tag der Organspende Netzwerk Organspende NRW e.V. bittet um Unterstützung

Mit einem Video zum Tag der Organspende wenden sich Mitglieder des Netzwerkes Organspende NRW e.V. aber auch der NRW Gesundheitsminister Laumann und die WDR Moderatorin Sabine Heinrich an die Menschen in NRW.

Der Apell lautet: Informieren Sie sich über das Thema Organspende, entscheiden Sie sich und dokumentieren Sie Ihre Entscheidung z.B. auf einem Organspende-Ausweis.

Alleine in NRW hoffen mehr als 2.000 chronisch kranke Menschen auf eine lebensrettende Organspende. Für sie ist dies die einzige Möglichkeit zu überleben.

Die Zahl der Organspender ist seit Jahren auf einem niedrigen Stand. Im letzten Jahr gab es in NRW nur 174 Organspender. Die Zahl der transplantierten Organe lag bei 556.

„84% aller Menschen in Deutschland haben eine positive Einstellung zur Organspende – aber nur 39% haben diese Entscheidung auf einem Organspende-Ausweis oder in einer Patientenverfügung dokumentiert. Dies wollen wir ändern!“ so Stefan Palmowski, Vorsitzender des Netzwerkes Organspende NRW. Informationen finden sich unter: www.netzwerk-organspende-nrw.de und www.lebensritter.de

Mit einem Tanzprojekt unterstützt der frühere Hagener Ballett-Chef Alfonso Palencia den Tag der Organspende. Mit dem Ballett „**Organ Dance Changes Lives**“ wurden die Themen Organspende und Transplantation auf außergewöhnliche Weise präsentiert. Den Link zum Video finden sich hier: <https://www.netzwerk-organspende-nrw.de/tag-der-organspende/>

Das Netzwerk Organspende NRW e.V. ist ein Zusammenschluss aller Selbsthilfeorganisationen in NRW zum Thema Organspende und Transplantation. Gefördert wird das Netzwerk durch die Ersatzkassen in NRW.



Im Rahmen der Selbsthilfeförderung
nach §20h SGB V gefördert von:



BARMER

